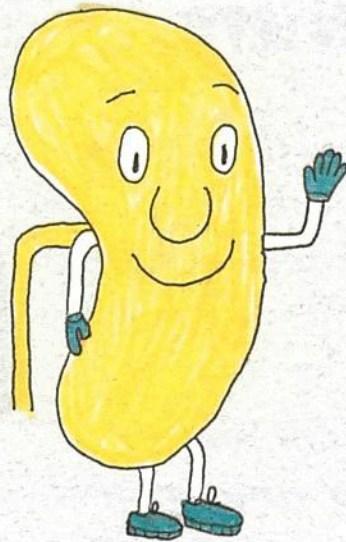


**Martina braucht
eine neue Niere...**



Hallo, ich bin NEPHRO die kleine Niere. Eigentlich gehörte ich Mamas Körper. Doch da Martina mich brauchte, bin ich in ihren Körper eingezogen...



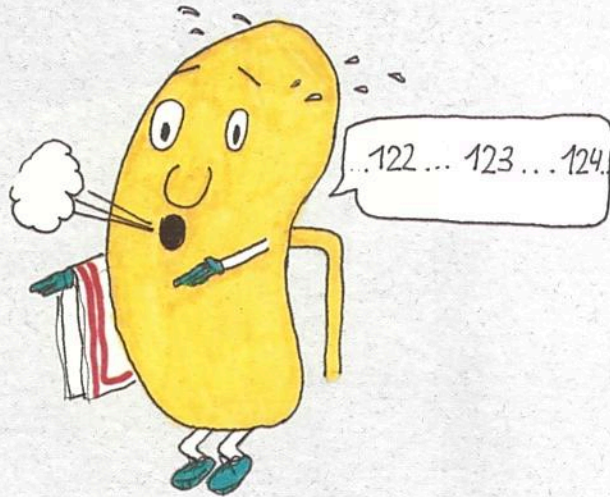
Zusammen mit meinem Kollegen arbeitete ich viele Jahre in Mamas Körper. Wir saßen auf dem Becken und lasen die Außenwelt-Zeitung



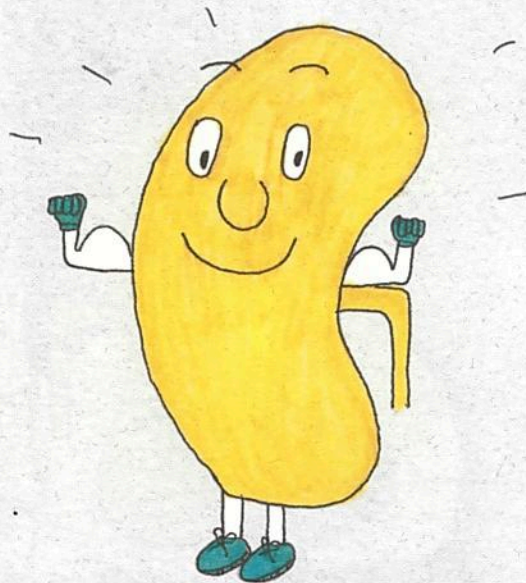
Eines schönen Tages, ich hatte gerade einen Blick durch's Bauchnabel - Bullauge geworfen und die Natur genossen, fand ich in der Zeitung eine für mich sehr wichtige Nachricht.



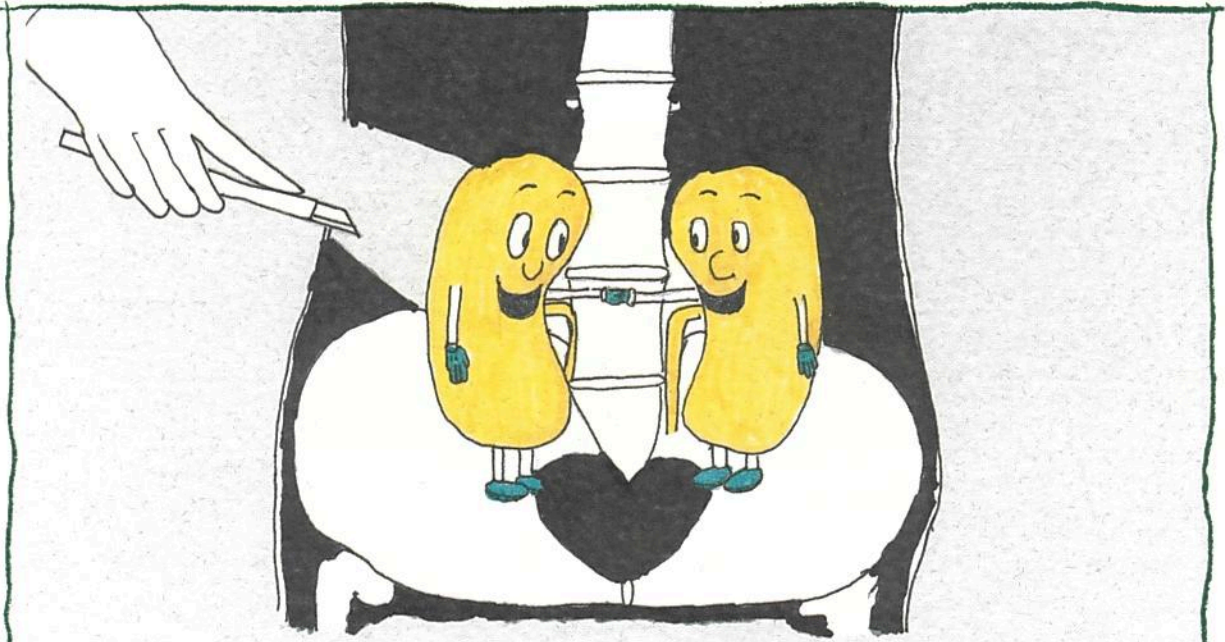
Natürlich wollte ich helfen! Also unterschrieb ich den beiliegenden Zettel und schickte ihn über die Wirbelsäulen-Rohrpost an die Gehirnzentrale.



Um auch wirklich die Niere zu sein, die transplantiert werden sollte, trainierte ich hart mit Liegestützen, Kniebeugen und Klimmzügen. Ich wollte unbedingt in Martinus Körper helfen.



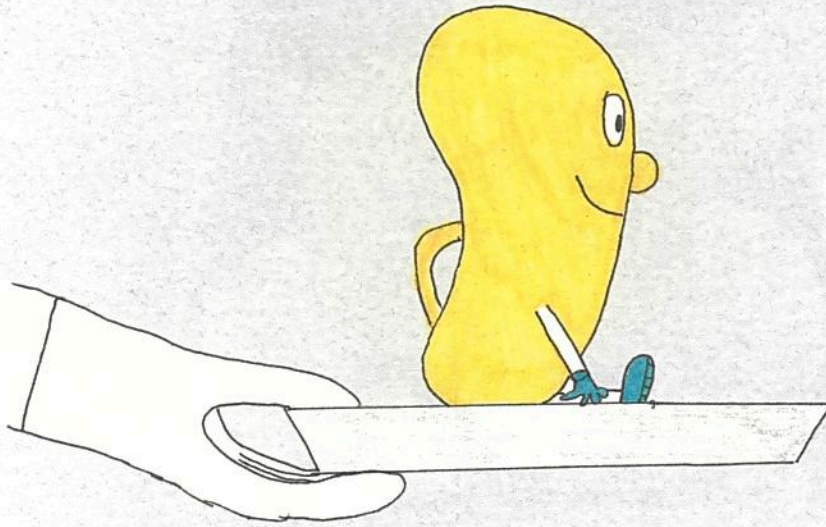
An den Tagen der Transplantation war ich topfit. Allerdings mußte ich noch warten, da sich alles um eine Woche verzögert hatte.



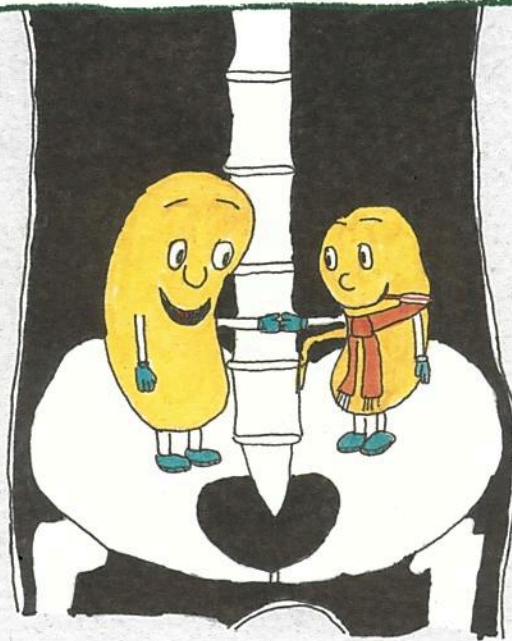
Dann war es so weit: Gerade hatte ich mein letztes Gewebe zusammengesammelt und mich von meinem Kollegen verabschiedet, als meine Wohnung aufgeschlitzt wurde.



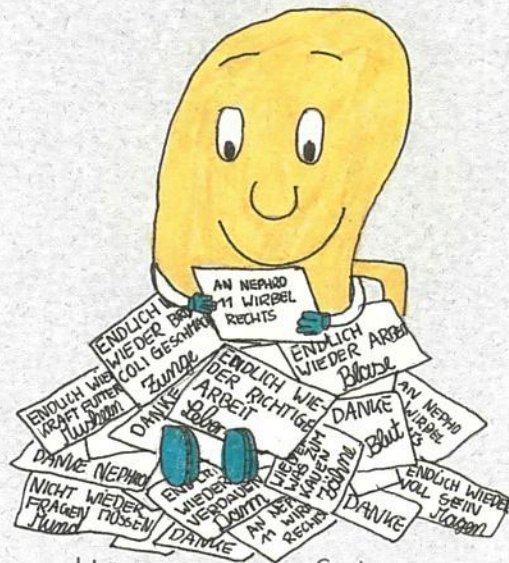
Als man mich herausholte, mußte ich höllisch aufpassen, daß man mir meinen Harnleiter nicht durchsäbelte.



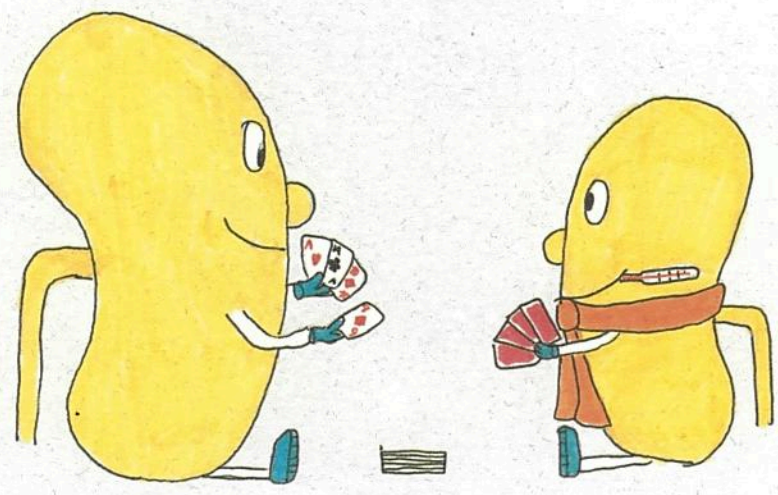
Dann wurde ich zu Martinas Körper gebracht.



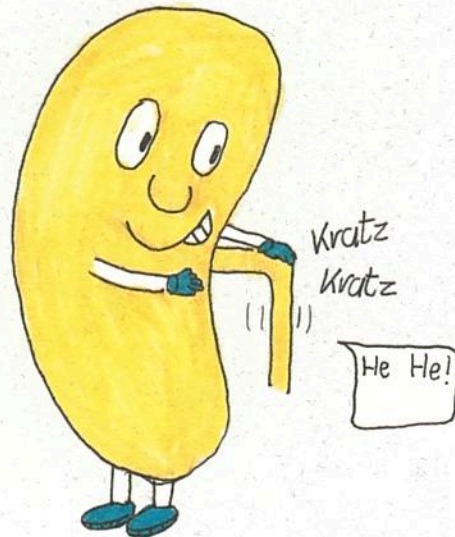
In Martinas Körper angekommen, begrüßte ich als erstes meinen neuen Kollegen. Wir verstanden uns prima.



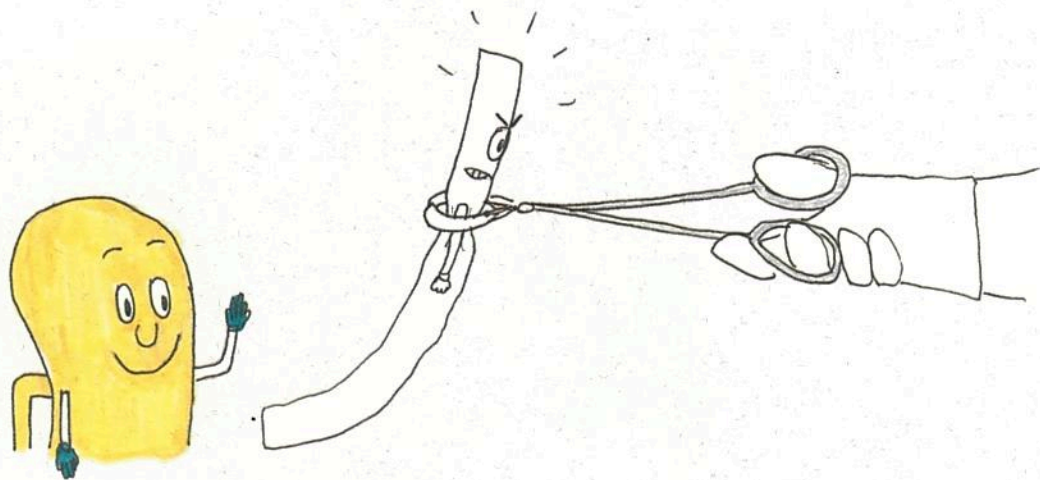
In Martinas Körper gefiel es mir gut. Doch was mich besonders freute, war, daß ich jeden Tag Dankesbriefe von anderen Organen bekam.



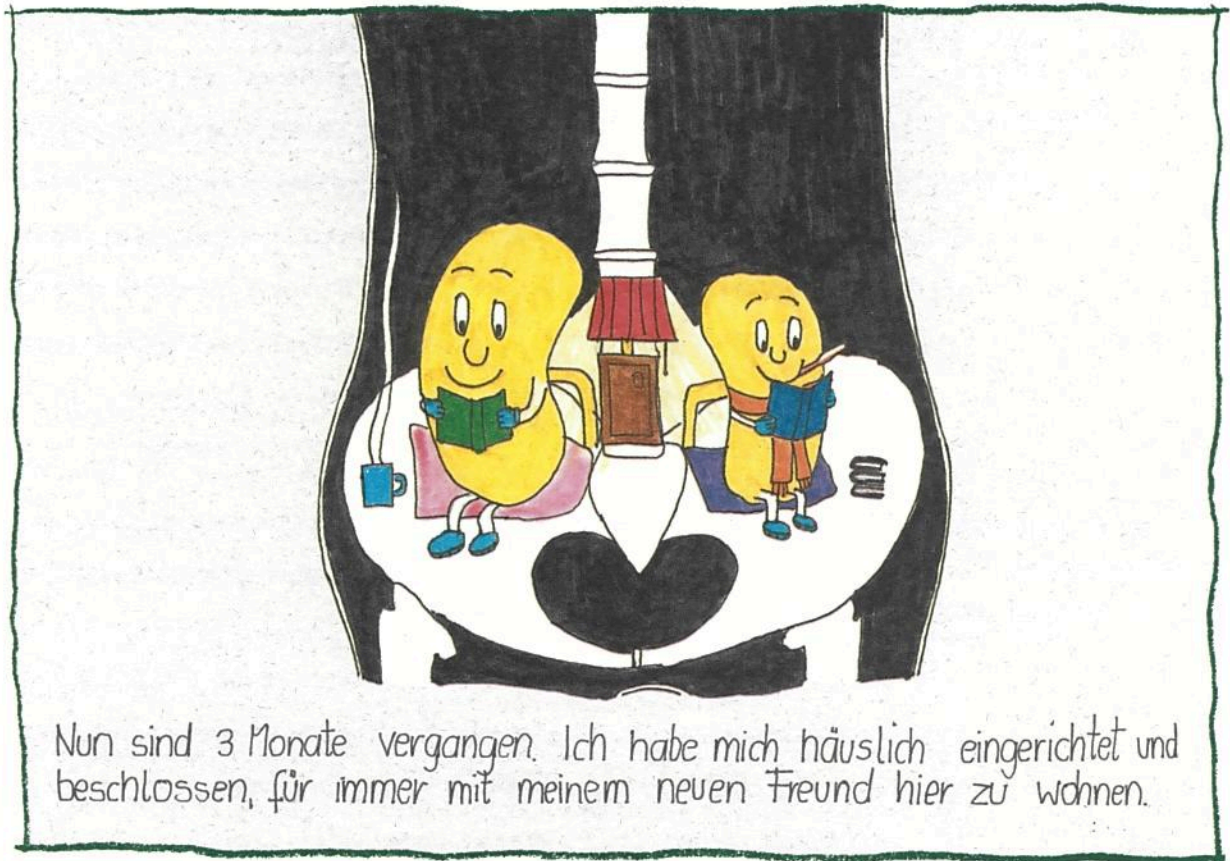
Mit meinem Kollegen spielte ich oft Mau-Mau. Es machte viel Spaß.



Nur etwas störte mich: Bei der Transplantation hatte man mir einen Schlauch in meinen Harnleiter gesteckt. Er hieß Dobble J. Und dieser Dobble J kratzte mich andauernd.



Doch dieser Plage wurde ein Ende gemacht. Ein paar Wochen später wurde der Dobble J herausgenommen. Endlich!



Nun sind 3 Monate vergangen. Ich habe mich häuslich eingerichtet und beschlossen, für immer mit meinem neuen Freund hier zu wohnen.